

Bagatellkündigungen- (K)ein Problem ?

Ein Seminar von Herrn Martin Rößler, Fachanwalt für Arbeitsrecht, findet zu diesem Thema am
14. Juli 2010, 14.00 Uhr, in den Räumen der Bäcker-Innung Nürnberg bzw.
im Schulungsraum der Kreishandwerkerschaft statt.

Hierzu laden wir unsere aktiven Mitgliedsbetriebe ganz herzlich ein und hoffen auf eine rege Teilnahme.
(Bitte beachten Sie den Anmeldeflyer im Bäckerwerk und melden Sie sich rechtzeitig an)

In den letzten Monaten wurden mehrere Fälle von Bagatellkündigungen in den Medien – teilweise sehr kontrovers – diskutiert. Die Kündigung von, auch langjährig im Betrieb beschäftigter Mitarbeiter, wegen „Bagatellen“ wie zum Beispiel einem gefundenen Pfandbon, der Handyaufladung an der Firmensteckdose, wegen Maultaschen oder einem Brötchen vom Buffet, gibt immer wieder Gesprächsstoff. Häufig wird in den Diskussionen aber nicht zum eigentlichen Kern der Sache vorgestoßen.

In dem Seminar wird unser Referent, Herr Rechtsanwalt Martin Rößler, die Gründe darlegen, wann Bagatellkündigungen wirksam oder wann sie unwirksam sein können.

Das Seminar ist nicht nur auf dieses Thema beschränkt. Herr Rechtsanwalt Rößler steht Ihnen zu all Ihren Fragen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Medaillen-Spiegel der Brot- und Semmelprüfung 2010

Insgesamt wurden 65 Brot- und Semmelproben zur Prüfung vorgelegt. Dabei konnten 22 Gold -, 31 Silber -, und 13 Bronzene Bewertungen bei den Broterzeugnissen sowie 3 Gold - und 11 Silberauszeichnungen bei den Semmeln erzielt werden.

| | |
|----------------------------|-----------------|
| Bäcker Bock, Nürnberg | 5 Goldmedaillen |
| Peter Mößel, Pfeifferhütte | 5 Goldmedaillen |
| Christian Albert, Nürnberg | 3 Goldmedaillen |
| Gerald Kalb, Nürnberg | 3 Goldmedaillen |
| Thomas Ipta, Nürnberg | 2 Goldmedaillen |
| Gerhard Paul, Büchenbach | 2 Goldmedaillen |
| Rummelsberger Bäckerei | 2 Goldmedaillen |
| Dieter Drexler, Nürnberg | 1 Goldmedaille |
| Karl Walz, Nürnberg | 1 Goldmedaille |
| Uwe Walzel, Nürnberg | 1 Goldmedaille |



von links: Christian Albert, Thomas Ipta, Gerald Kalb, Uwe Walzel, Monika Rauscher (Bäcker Bock), Karl Walz, Manfred Kerschbaum
Foto: Franz Modschiedler

Wir gratulieren zu diesen hervorragenden Leistungen und hoffen auf zahlreiche Teilnahme auch im nächsten Jahr.

Geburtstage im Juli:

Herr Bäckermeister und Altmeister **Ernst Weglehner**, Gerberstraße 4c; 90461 Nürnberg, feiert am 4. Juli seinen 87. Geburtstag.

Herr **Konrad Ruckdeschel**, Ehrenobermeister der Bäcker-Innung Nürnberg, Forstweiherstr. 21a – 90451 Nürnberg feiert am 16. Juli seinen 82. Geburtstag.

Herr Bäckermeister **Helmut Amler**, langj. Vorsitzender des Aufsichtsrates der BäckerBank Nürnberg eG, Tauroggenstraße 22 – 90491 Nürnberg feiert am 16. Juli seinen 75. Geburtstag

Geburtstage im August:

Herr Bäckermeister und Altmeister **Erich Lechner**, Ehrenmitglied der Bäcker-Innung Nürnberg, Fritz-v.-Röth-Straße 2; 90409 Nürnberg, feiert am 21. August seinen 89. Geburtstag.

Herr Bäckermeister **Walter Bärthlein**, Dombühler Straße 59; 90449 Nürnberg, feiert am 9. August seinen 75. Geburtstag.

Herr Bäckermeister **Horst Nolte**, Onkenstraße 40, 90443 Nürnberg, feiert am 9. August seinen 70. Geburtstag.

Die Bäcker-Innung Nürnberg gratuliert allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünscht weiterhin alles erdenklich Gute.

Sommerzeit – Urlaubszeit

Die Geschäftsstelle der Bäcker-Innung Nürnberg ist vom

2. August bis einschließlich 20. August 2010 sowie 30. August bis einschließlich 10. September 2010

nur von Montag bis Donnerstag jeweils von 09.30 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Terminvorankündigung:

Am Samstag, den 18. September 2010, 16.00 Uhr findet im Germanischen Nationalmuseum (Aufseß-Saal) die gemeinsame Freisprechungsfeier der Bäcker-Innung Nürnberg und der Fleischer-Innung Nürnberg statt. Nähere Angaben dazu in der nächsten Ausgabe.

Die Innung war vertreten:

im Mai:

- 03. - 05.05. Brot- und Semmelprüfung 2010
- 04.05. Hygieneschulung für aktive Betriebe
- 05.05. Generalversammlung der Bäcker-Innung Nürnberg
- 19.05. AR-Sitzung BÄKO
- 20.05. Sitzung Berufsbildungsausschuss in München

im Juni:

- 01.06. Vorstandssitzung Bäcker-Innung Nürnberg
- 07.06. Mitgliederversammlung Münchner Verein
- 08.06. AR-Sitzung VR Bank Nbg.
- 09.06. Gesprächstermin mit Fa. Henkelmann
- 10.06. Jahreshauptversammlung Fleischer-Innung Nbg.
- 14.06. Jahreshauptversammlung KWH Nürnberg
- 15.06. Ausbildertag der Berufsschule 3 Nürnberg
- 15.06. Sommerfest CSU Mittelfranken in Nürnberg
- 23.06. Generalversammlung BÄKO Franken
- 24.06. Sommerempfang KHW Nbg.
- 29.06. Vertreterversammlung VR Bank Nürnberg eG
- 29.06. Abschlussprüfung Verkäufer/in

In Sachen Hygiene geschult

Nürnberg(mg) 20 Personen aus 8 Mitgliedsbetrieben unserer Innung haben im Rahmen der diesjährigen Brot- und Semmelprüfung Anfang Mai ihre Kenntnisse in Sachen Hygiene und LMBGG aufgefrischt und an einer Hygieneschulung teilgenommen.

Die Schulung fand unter der Leitung des unabhängigen Brotprüfers Manfred Stiefel von IQ-Back des Institutes für die Qualitätssicherung von Backwaren e.V. im Versammlungsraum der Elektro-Innung Nürnberg-Fürth statt.

Nach der 90minütigen Schulung konnten die Teilnehmer ihre Zertifikate entgegennehmen



www.baeckerhof.de



Auszeichnung: Karl Pabst erhält Bürgerme- daille der Stadt Nürnberg



Karl Pabst gehört zu den vier glücklichen Nürnbergerinnen und Nürnbergern, die in diesem Jahr mit der Bürgermedaille der Frankmetropole ausgezeichnet

werden. In der Begründung heißt es unter anderem: Karl Pabst hat als langjähriger Obermeister der Bäckerinnung, ehemaliger Kreishandwerksmeister und langjähriger Stadtrat sowohl das Handwerk als auch die Kommunalpolitik in Nürnberg und der Region geprägt. Sein Weg im Bäckerhandwerk führte Karl Pabst zu

den verschiedensten ehrenamtlichen Positionen. So war er unter anderem von 1991 bis 2004 Obermeister der Bäckerinnung und von 1990 bis 2001 Kreishandwerksmeister Nürnberg-Stadt und -Land (KHW) und mit der Verantwortung für 42 Innungen und knapp 5 000 Handwerksbetriebe. Seit 1991 ist er Aufsichtsrat beziehungsweise Vorstand der BÄKO Franken und stellvertretender Verwaltungsrat im Bundesverband der Innungskrankenkassen, seit 1995 Vorstandsvorsitzender des Versorgungswerks der in der KHW zusammengeschlossenen Innungen.

Der jährlich stattfindende Brot- und Lebkuchenmarkt, der Bäckerball, unzählige Betriebsbesuche und die Organisation der in Deutschland einmaligen Handwerker-Konzerte sind nur einzelne Schlaglichter auf das Engagement Karl Pabsts und mit sei-

nem Namen untrennbar verbunden.

Der Kommunalpolitiker Karl Pabst gehörte von 1984 bis 2008 dem Nürnberger Stadtrat an. Vor allem sein Engagement im Bau- und Vergabeausschuss sowie im Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit sind hervorzuheben. Die Stadt Nürnberg vertrat Pabst darüber hinaus lange Jahre im Aufsichts- beziehungsweise Verwaltungsrat der Messe Nürnberg, der Städtischen Werke, der Sparkasse Nürnberg und der WBG. Zudem engagiert er sich bis heute oft im Stillen, aber vehement für die Sicherung und den Ausbau von Arbeits- und vor allem Ausbildungsplätzen im Nürnberger Handwerk.

Verstößt das Deutsche Befristungsrecht gegen EU-Recht?

Das Landesarbeitsgericht Köln (13. April 2010, 7 Sa 1224/09) hat dem EuGH einige Fragen zur Vereinbarkeit des Deutschen Befristungsrechts zur Vorabentscheidung vorgelegt. Es will insbesondere wissen, ob allgemein mit zunehmender Dauer bzw. Häufigkeit der Befristungen strengere Anforderungen an den „sachlichen Grund“ zu stellen sind.

1. Der Sachverhalt:

Das beklagte Land Nordrhein-Westfalen stellte die Klägerin erstmals im Juli 1997 befristet für ein halbes Jahr ein. In der Folgezeit wurde der befristete Arbeitsvertrag insgesamt achtmal verlängert. Die Befristung erfolgte jeweils mit Sachgrund, zu meist für die Zeit des Sonderurlaubs eines festangestellten Kollegen.

Mit ihrer Klage machte die Klägerin die Unwirksamkeit der letzten Befristung geltend und begehrte die Feststellung, daß das Arbeitsverhältnis

nicht aufgrund der Befristung beendet worden ist. Das Arbeitsgericht gab der Klage statt. Auf die Berufung hin setzte das Landesarbeitsgericht das Verfahren aus und legte dem EuGH einige Fragen zur Vereinbarkeit des Deutschen Befristungsrechts mit dem Gemeinschaftsrecht zur Beantwortung vor.

2. Die Gründe:

Das Landesarbeitsgericht hat erhebliche Bedenken, ob § 14 TzBfG mit § 5 Nr. 1 und § 8 Nr. 3 der Europäischen Rahmenvereinbarung über befristete Arbeitsverträge vereinbar ist.

Das Landesarbeitsgericht ist insbesondere der Auffassung, daß der Sinn und Zweck der Rahmenvereinbarung, Mißbrauch durch Kettenarbeitsverträge zu verhindern, nur dadurch gewährleistet werden kann, daß um so strengere Anforderungen an den „sachlichen Grund“ für die Befristung gestellt werden, um so mehr befristete Arbeitsverhältnisse der zu überprüfenden Befristung vorangegangen sind und um so länger der Arbeitnehmer ununterbrochen befristet beschäftigt wird.

3. Der Hintergrund:

Das Landesarbeitsgericht hat den EuGH ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich vorliegend nicht um eine atypische Einzelfallgestaltung handelt, sondern um eine häufig vorkommende Konstellation, die insbesondere viele jüngere Arbeitnehmerinnen in der Familiengründungsphase betrifft. Die zu erwartenden Antworten des EuGH können laut Landesarbeitsgericht Bedeutung für die Vielzahl von befristet beschäftigten Arbeitnehmern und darüber hinaus auch generell Auswirkungen für die Zulässigkeit von befristeten Arbeitsverträgen haben.



Martin Rößler
Rechtsanwalt

auch Fachanwalt f. Arbeitsrecht
auch Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht

Rechtsanwälte

Link - Siry - Kupfer,
Nordring 98 90409 Nbg.

Tel.: 0911 / 350 92 - 0

Fax: 0911 / 350 92 - 20

m.roessler@link-siry-kupfer.de

Generalversammlung 2010

Ein doppeltes „50-jähriges“ Nürnberger Bäckereien Pabst und Bock geehrt
Mitgliederzahl der Innung sinkt auf 57

Nürnberg (buc) – Gleich zwei 50-jährige Betriebsjubiläen gab es im Rahmen der Generalversammlung der Bäckerinnung Nürnberg zu feiern: Sowohl die Nürnberger „Neutorbäckerei“, gegründet von Ehrenobermeister Karl Pabst und heute mitgeführt von Thomas Weisel, als auch die Bäckerei Bock, gegründet von Kurt Bock und heute geführt von seiner Tochter, Innungsvorstandsmitglied Monika Rauscher, werden 2010 ein halbes Jahrhundert alt. Obermeister Manfred Kerschbaum und Thomas Pirner, Vizepräsident der Handwerkskammer für Mittelfranken, gratulierten und überreichten Ehrenurkunden der HWK.

Für zehnjährige Tätigkeit in der Bäcker-Geschäftsstelle wurde Innungsgeschäftsführer Markus Gstader mit der HWK-Treuernadel in Bronze bedacht.



Zehn Jahre bei der Innung:
Markus Gstader (Mitte).

Ehrenurkunden für ihren Einsatz bei der iba 2009 in Düsseldorf erhielten Martin Scholz, langjähriger Kassier des Verbandes der Bayerischen Bäcker-Fachvereine, und Innungs-Kassenrevisor Markus Döllner.

Bei der Sitzung im Haus der Innung für Elektro- und Informationstechnik dankte Pirner dem Bäckerhandwerk für seine hohe Ausbildungsleistung. Die sei wichtig, um angesichts geburtenschwacher Jahrgänge den Fachkräftebedarf der Zukunft zu sichern. Und Qualität zähle gerade im hart umkämpften Backwarenmarkt. Der HWK-Vizepräsident appellierte an die Betriebe, sich an der Imagekampagne „Das Handwerk – die Wirtschaftsmacht von nebenan“ mit Autoaufklebern und Plakaten zu beteiligen, um mehr Menschen dessen Wichtigkeit zu zeigen: „Ohne uns läuft nichts!“ Das Handwerk Mittelfrankens zeige nach Wirtschafts-



Zwei Betriebsjubiläen: Manfred Kerschbaum und Thomas Pirner ehren Karl Pabst, Josef Weisel, Monika Rauscher und Kurt Bock (v.r.).

krise und Jahrhundertwinter derzeit „gedämpften Optimismus.“

Obermeister Kerschbaum jedoch verriet seine Sorge um das Bäckerhandwerk. Staatsverschuldung, Prognosen von 1 Mio. mehr Arbeitslosen und einer Krise der Sozialversicherung gäben zu denken. Und obwohl man preislich konkurrenzfähig sei und der Verbraucher die Bäckerqualität schätze, gebe es in Nürnberg bereits doppelt so Filialen wie Handwerksbetriebe. Die Zahl der Innungsmitglieder ist in wenigen Jahren um 13 auf heute 57 gesunken. Angst machen dem Obermeister nicht so sehr die Backshops an jeder Ecke, sondern das Rund-um-die-Uhr-Angebot, wie es z.B. Aldi Süd plant; jede Filiale solle mit einer Backstation ausgerüstet werden, die montags bis samstags täglich zwölf Stunden in Betrieb ist.



Ehrenurkunden erhielten Martin Scholz (links) und Markus Döllner (Mitte).

Er empfahl, dem Frische, Qualität und höchste Hygieneansprüche entgegenzusetzen. Und zu werben z.B. mit den Ergebnissen der Brot- und Stollenprü-

fung, der Ausbildung junger Menschen und sicheren Arbeitsplätzen. Kerschbaum bat: „Geht mit Eurem Personal sorgsam und verantwortungsvoll um!“ Dazu gehöre auch gute Bezahlung – wer arbeite, solle auch davon leben können.

Sinkende Mitgliederzahlen zwingen zum Sparen, wie Kassier Christian Albert betonte. Die Innung hat 2009 durch die Bürogemeinschaft mit den Metzgern ihre Mietkosten um 5400 und die Personalkosten um 9000 Euro gesenkt. Er selbst gestaltet das Mitteilungsblatt „Bäcker-Werk“ nun selbst und spart der Innung so 2000 Euro. Durch diese Maßnahmen seien 2010 alle Einnahmehausfälle im 134500 Euro umfassenden Etat auszugleichen.

Als Fach- und Werbeausschussvorsitzender blickte Albert auf die Veranstaltungen 2009 zurück – etwa den Nürnberger Brotmarkt, dessen Neuaufgabe 2010 wegen schlechten Besuchs fraglich ist, die „Live“-Präsentation auf der Consumenta durch Lehrlingswart Uwe Walzel oder Vorführungen des Berufs-Werbefilms des Zentralverbandes im „Cinecitta“.

Markus Gstader zog Bilanz über die Gesellenprüfungen (20 Bäcker/58 Fachverkäuferinnen im Sommer erfolgreich, 3/4 im Winter), die neu abgeschlossenen Lehrverträge (36/65) und Spendenaktionen der Innung zugunsten der BR-„Sternstunden“, des Aktivspielplatzes Gostenhof und der Nürnberger „Tafel“.

Ehrend gedacht wurde der verstorbenen Innungsmitglieder Günther Gugel (59), Horst Kowski (84) und Gerhard Birnstiel (65).

Fotos: Buchmann

Ausbildertag 2010 an der Berufsschule 3

Betriebe folgten der Einladung der Nahrungsabteilung

Über 100 Betriebe bilden zur Zeit im Schulsprengel der Nürnberger Berufsschule 3 junge Leute in den Lehrberufen Bäcker/in, Konditor/in und Fachverkäufer/in aus.

Sie nahmen am 15. Juni die Einladung der Schule an, um zusammen mit den anwesenden Lehrern einen interessanten und informativen Nachmittag rund um ausbildungsrelevante Schulthemen zu verbringen.

Unter der Federführung von Abteilungsleiterin Frau Ulla Pilz erfreute ein kurzweiliges Programm die Gäste:

Gleich am Empfang präsentierten Schülerinnen der Konditorenklassen ein Büfett unter dem Motto „Konditoren mögen es deftig“ - internationale Finger-Food-Spezialitäten, die sie im fachpraktischen Unterricht hergestellt hatten. Die Anwesenden sprachen den kleinen aber feinen Häppchen rege zu und sparten nicht mit Lob!

Nachdem Schulleiter Dr. Müller die anwesenden Gäste, unter ihnen den Bezirksoberrmeister der Konditoreninnung Altbayern-Franken, Herrn Frey und von der Bäcker-Innung Nürnberg den Obermeister der Bäckerinnung, Herrn Manfred Kerschbaum und GF Markus Gstader in den Räumen der B3 begrüßt hatte, stellte er ihnen in einem kurzen Vortrag die Be-

rufsschule 3 und deren Schulentwicklung vor. Unter anderem erfuhren die Zuhörer, dass nahezu 3500 Schüler an drei Schulstandorten innerhalb der Stadt betreut werden. Noch Zukunftstraum sei ein Kompetenzzentrum, in dem alle Ernährungs- und Gastronomieberufe unter einem Dach die gute und erfolgreiche Tradition der Nürnberger Ausbildung gemeinsam fortsetzen könnten.

Anschließend machte Herr Behrendt als Mitglied der Schulleitung unter anderem auf ein Schülerbegleitheft aufmerksam, das die Kommunikation zwischen Betrieb und Schule unterstützen kann. In die „Übersicht über schulische Leistungen“ muss der Schüler selbstständig und eigenverantwortlich seine erworbenen Noten wahrheitsgemäß eintragen. Der Lehrherr ist jederzeit befugt, sich dieses Formular vorlegen zu lassen.

Im nächsten Programmpunkt stellten die Teamsprecher den Zuhörern die komplizierter gewordene Ermittlung der Zeugnisnoten im Lernfeldunterricht vor. Vorgaben aus den Rahmenlehrplänen, die die Anteile von theoretischem und praktischem Unterricht innerhalb der Fächer und Lernfelder regeln, erfordern ein Umdenken weg von alten und liebge gewordenen Rechenmustern hin zu einer kompetenzorientierten Benotung.

Aufsehen erregten die von Schülerinnen erstellten und geschmackvoll eingedeckten Mustertische für zwei Personen im Foyer der Veranstaltung – eine Prüfungsaufgabe für angehende Fachverkäuferinnen. Engagiert erläuterte Fachlehrerin Frau Gruber-Krug der interessierten Hörserschaft eine weitere Anforderung in der Abschlussprüfung im Fachverkauf: ein erweitertes Frühstücks-Büfett (Brunch) für sechs Personen - von der Eindeckung, über die passend arrangierte Dekoration bis hin zu den nötigen Speisen und Getränken.

Im Anschluss daran nahmen die Ausbilder und Ausbilderinnen die Gelegenheit wahr, sich ausführlich über Leistungsstand und Verhalten ihrer (und unserer) Schützlinge zu erkundigen.

Am Ende der Veranstaltung kamen unsere Gäste einer Bitte der Schulleitung nach und gaben mittels eines Fragebogens ihre Kommentare zur Durchführung und Gestaltung des Ausbildungstages ab. So wie sich unsere Ausbildungsbetriebe täglich den Herausforderungen des Marktes stellen müssen - so will und muss auch eine moderne Berufsschule offen sein für Kritik und Anregungen auf ihrem Weg zu neuen und innovativen Qualitätsstandards.

Für das BäckerTeam - Egbert Klein

Abschlussprüfungstermine Fachverkäufer/in im Lebensmittel-Handwerk Schwerpunkt Bäckerei

| <i>Sparte</i> | <i>Tag</i> | <i>Datum</i> | <i>Uhrzeit</i> | <i>Raum</i> |
|---------------|------------|--------------|-----------------|-------------|
| Theorie | Dienstag | 29.06.2010 | 08.00 – 14.00 | H 204 |
| Praxis NFB 12 | Mittwoch | 07.07.2010 | nach Einteilung | H 302 |
| Praxis NFB 12 | Donnerstag | 08.07.2010 | nach Einteilung | H 302 |
| Praxis NFB 12 | Montag | 12.07.2010 | nach Einteilung | H 302 |
| Praxis NFB 12 | Dienstag | 13.07.2010 | nach Einteilung | H 302 |

Gesellenprüfungstermine für Bäcker/in

| <i>Sparte</i> | <i>Tag</i> | <i>Datum</i> | <i>Uhrzeit</i> | <i>Raum</i> |
|---------------|------------|--------------|----------------|---------------|
| Theorie | Donnerstag | 08.07.2010 | 08.00 – 13.00 | H 306 |
| Praxis NBR 12 | Dienstag | 13.07.2010 | 08.00 – 17.00 | H 314 / H 319 |
| Praxis NBR 12 | Donnerstag | 15.07.2010 | 08.00 – 17.00 | H 314 / H 319 |

Genauere Einteilung der Praxisgruppen erfolgt in der Berufsschule durch die Fach- und Klassenlehrer.

SENIORENKREIS DER BÄCKER-INNUNG NÜRNBERG e. V. Gegründet 1979

1. Vorsitzender Heinz Schläger, im Heimgarten 29b, 90547 Stein, Telefon privat: 09 11/67 64 97
Bankverbindung: VR-Bank Nürnberg, BLZ 760 606 18, Konto 64 23 620

Programmvorschau

Donnerstag, 15. Juli Seniorentag!

Wir treffen uns bei „Gerti und Günther“ ab 12.00 Uhr im
Tucher-Bräu am Opernhaus

Fahrt nach Beilngries am Donnerstag, 12. August

Abfahrt: 10 Uhr am Busbahnhof Rothenburger Straße
Rückkunft: ca. 19 Uhr

Wir fahren durch das schöne, romantische Altmühltal nach Beilngries. In dem komfortablen, behaglichen Hotel-Gasthof „Zur Krone“ essen wir zu Mittag. Nach dem Essen fahren wir mit dem Bus nach Berching. Von dort beginnt eine einstündige Schifffahrt auf dem Main-Donau-Kanal zurück nach Beilngries. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gibt es wieder im Hotel „Zur Krone“. Stadtbekannt und sehr beliebt sind dort die „Windbeutel“ (gefüllt und ungefüllt). Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Innungsbüro an! Freunde sind ebenso herzlich willkommen. Tel. 0911-541949

Heinz Schläger

1. Vorstand Seniorenkreis Bäcker-Innung Nürnberg

Wie mit den Lebenszeiten, so ist es auch mit den Tagen,
keiner ist gut genug, keiner ganz schön, und jeder hat, wo
nicht seine Plage, doch seine Vollkommenheit. Aber rechne
sie zusammen, so kommt eine Summe Freude und Leben
heraus.

Friedrich Hölderlin

„Glück auf“ für das neue Lebensjahr!
„Herzensfreude, macht das Gesicht schön“.
(Englisches Sprichwort)

Unseren Geburtstagskindern wünschen wir ganz viel
„Herzensfreude“, Glück und Gesundheit und Gottes Segen
für das neue Lebensjahr.

Unsere „runden“ Jubilare seien wie immer besonders begrüßt:

| | |
|------------------|----------------------|
| Helmut Amler | 16. Juli – 75 Jahre |
| Anna Gumann | 17. Juli – 70 Jahre |
| Waltraud Grimm | 25. Juli – 70 Jahre |
| Walter Bärthlein | 9. August – 75 Jahre |

AOK - Auch in Bayern scheint die Sonne!!!

Wer genießt nicht gerne im Sommer das eine oder andere
Sonnenbad?

Doch das Vergnügen hat auch seine Schattenseiten.

Wer sich zu lange und ungeschützt in der prallen Sonne
aufhält, riskiert einen Sonnenbrand. Viele vergessen dabei,
dass auch in Bayern die Sonne scheint. Sich vor Sonne
schützen, ist nicht nur im Urlaub in südlichen Ländern wichtig,
so der ehemalige Direktor der AOK Mittelfranken Herr Willi
Wiedemann. Wer ohne Reue braun werden möchte, sollte ein
paar Grundregeln beherzigen!

- Nie so lange in der Sonne bleiben, dass sich die Haut rötet. Jeder Sonnenbrand schädigt auch tiefere Gewebeschichten und kann langfristig Hautkrebs auslösen.
- Bei längeren Aktivitäten im Freien, wie beim Radfahren, Gartenarbeit oder beim Spaziergehen dicht gewebte T-Shirts, Sonnenbrille und Kopfbedeckung tragen.
- Um die Haut zu schützen, Sonnenmilch, Creme oder Gel mit passendem Lichtschutzfaktor verwenden. Je empfindlicher die Haut und je länger in der Sonne, desto höher sollte der Schutzfaktor sein.
- Gefährdete Zonen, wie Fuß oder Nasenrücken, Stirn (Glatze) und Ohren nicht vergessen. Und immer besonders sorgfältig einreiben.
- Die Mittagszeit (11 bis 15 Uhr), wenn die Sonne am intensivsten scheint, im Schatten verbringen.
- Auch beim Schwimmen den Sonnenschutz nicht vergessen, natürlich mit wasserfester Sonnencreme.

*Es bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei!
Aber die Liebe ist die Größte unter ihnen!
Ein Lebensweg hat sich vollendet.*

*In Liebe nehmen wir Abschied von zwei treuen
Mitgliedern unseres Vereins!*



**Horst Kukowski
Karl Vockentänzer**

*Den Verstorbenen werden wir stets ein ehrendes
Gedenken bewahren. Im Namen der Mitglieder
und Freunde des Seniorenkreises der Bäcker-
Innung Nürnberg e.V.*



SÄNGERGESELLSCHAFT DER BÄCKER-INNUNG NÜRNBERG

Gegründet 1884

1. Vorstand der SG
R. Hammerbacher, Pfälzer-
Wald-Str. 95, 90469 Nürnberg
Tel./Fax: 09 11/48 62 82

1. Vorsitzender des BBSB
Willi Sroka
Schloßstr. 48, 90478 Nürnberg
Tel./Fax 09 11/46 33 74

Dabeisein – Dazugehören – Singen macht Spaß und hält fit

Probe: Jeden Mittwoch 18:00 Uhr, Gaststätte Saalbau-West,
Wandererstr. 47, 90431 Nbg. - Tel.: 9 39 89 04

Goldene Hochzeit im Hause Sroka:

Am Pfingstamstag feierte unser aktives Sängerehepaar Waltraud und Willi Sroka in der alt ehrwürdigen St. Peterskapelle ihre Goldene Hochzeit. Unsere Sängergesellschaft durfte die Feier mit drei Chorälen und einem Gesangssolo unseres Chorleiters Josef Hermann Schmeller umrahmen. Nach der Feier konnten wir mit dem „ Goldenen Paar “noch mit einem Glas Sekt anstoßen und leckere Brezen verzehren.

Liebe Waltraud, lieber Willi (1. Vorsitzender des BBSB, 2. Vorstand und Schriftführer der SG) nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Freude für die Zukunft in Eurer Großfamilie.

Louise Brunner

Bayerisches Bäckersängertreffen:

Am Samstag, den 5. Juni 2010 fand das 24. Bayerische Bäckersängertreffen in der Jahnhalle in Baiersdorf bei Erlangen statt. Ausrichtender Chor, war der Orpheus – Männerchor der SG der BI – Erlangen.

Um 13.30 Uhr trafen sich die Vorstände der 7 Chöre zur Gesamtvorstandssitzung des BBSB. Es waren Neuwahlen angesagt. Doch es blieb erfreulicher Weise alles beim Alten, denn es stellten sich wieder alle zur Wiederwahl. Die neue und alte Vorstandschaft: 1. Vorsitzender Willi Sroka, Nbg.; stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer Fritz Hundt, Fürth; Schatzmeister Jochen Ipta, Nbg.; Vorstandsdame Marga Körner, Nbg.; Revisoren: Konrad Kreß, Erlangen und Hans-Jörg Knöll, Augsburg. Landeschorleiter Josef Hermann Schmeller, Nbg. Die SR. der BI – Würzburg hat sich zum 31.12. 2009 aufgelöst. Um 17:00 Uhr begann der Liedervortrag der einzelnen Chöre. Den Gesangsreigen führte der gastgebende Chor an - weiter folgten Bamberg, Schweinfurt, Nürnberg, Erlangen und als Schlußchor Fürth. Alle Darbietungen wurden vom Publikum, in dem vollbesetzten, schönen Saal mit über 200 Personen begeistert aufgenommen. Mit einem gemeinsamen Abendessen und fröhlichen Beisammensein klang die Veranstaltung aus.

Unsere halben und runde Geburtstage:

- 82. feiert Konrad Ruckdeschel am 16. Juli
- 75. feiert Walter Bärthlein am 9. August
- 75. feiert Helmut Amler am 16. Juli
- 89. feiert Erich Lechner am 21. August
- 87. feiert Ruth Bankmann am 26. Juli
- 97. feiert Hildegard Ipta am 25. August

Allen unseren Geburtstagskindern im Juli und August 2010 wünschen wir alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, besonders dem 1. Vorsitzenden Willi Sroka, ein herzliches Dankeschön, und das wir uns 2011 in München gesund wieder sehen.

Louise Brunner

Voranzeigen:

5 Tagesfahrt der Sängergesellschaft:

Vom Sonntag, den 19. bis Donnerstag, den 23. September 2010 nach Kroatien, Slowenien, Fischerfest in Vrsar usw.

Reisepreis: 330,00 € pro Person

- im 4 Sternehotel - 4 Übernachtungen mit Halbpension

Nähere Auskunft bei Rudi Hammerbacher, Telefon: 486282.

Sängerferien.

Die letzte Singstunde vor den Sängerferien ist am Mittwoch, den 28. Juli. Die erste Singstunde nach den Ferien findet am Mittwoch, den 8. September, wie gewohnt um 18:00 Uhr statt.

Wir wünschen heute schon allen Sängerinnen und Sängern, unserem Chorleiter, allen passiven Mitgliedern, Freunden und Gönnern erholsame Urlaubstage und ein gesundes Wiedersehen.

Willi Sroka

Änderungen vorbehalten – Näheres in den Proben.

**Ihre BÄKO wünscht
eine allzeit gute Fahrt!**





Kornmarkt 6, 90402 Nürnberg
Tel.: 09 11/2 06 29-24
Fax: 09 11/2 06 29-33

Bürozeiten: Dienstag 15 – 17 Uhr
mail: baecker@cvjm-nuernberg.de

Landesvorsitzender: Hans Veeh
Leiter der Nürnberger Abteilung:
Werner Schmidt

Bei Rückfragen: Walter Leykauf,
Erlangen, Tel.: 0 91 31/4 13 90

Bäcker-Posaunen Termine - Vorschau

- 10.07. 17.00 Uhr Geistliche Musik in
Gebersdorf
- 23.07. 18.00 Uhr Abendserenade am
Kornmarkt
- 25.07. 10.30 Uhr Gottesdienst im
Freien – Tucherschloss
- 29.07. 18.00 Uhr Abendserenade im
Seniorenheim Martha-Maria
Aug.- 09.Sept. Ferienproben

Proben: Donnerstag von 18.30-21.00
Infos: Hilde Buckel Tel. 55 65 96
Leitung Ruth Johnke Tel: 3 68 27 76

Familien-Kreis

Ehepaare und Singles treffen sich zu
Vorträgen und geselligem Beisammen-
sein mit Kaffee und Kuchen.

Erfahrungsaustausch und Impulse zur
persönlichen Lebensgestaltung.

- 17.07. 18.00 Uhr in Gräf's Garten
- 07.08. 18.00 Uhr in Leykauf's Garten
- 18.09. im Kornmarkt

Verantwortliche:
U. + G. Gräf Tel. 75 48 52
und L. Krauß und P. Fischer

Frauen – Kreis

Mittwoch - 14tägig um 15.00 Uhr

Aus dem Wort Gottes möchten wir
Hoffnung und Kraft für unser eigenes
Leben schöpfen.

Zugleich wissen wir uns als Beter
mitverantwortlich für diese Welt.
Die biblische Besinnung ist deshalb
die Mitte unserer Zusammenkünfte

- 14.07. 15.00 Uhr im Kerschbaum's-
Garten
- 27.07. 15.00 Uhr im Garten von
Krietsch's
- 28.07. Kornmarkt m. D. Moldenhauer
Sommer-Ferien bis zum 15.
September mit Anne Sophie Köhler

Leitung: Ursula Kerschbaum
Tel. 09104 / 23 29

Frauen- und Mitarbeiter- Gebetskreis

Dienstags um 16.30 Uhr im Wechsel
mit dem Frauenkreis

Am 28.06.2010 um 19.30 – 21.00 Uhr

Bei uns sitzt man in der ersten Reihe!

Wir treffen uns wöchentlich: zum
Bibellesen, zum Erfahrungsaustausch
und zum gemeinsamen Gebet, be-
sprechen gemeinsam aktuelle Situa-
tionen und persönliche Erlebnisse.

In unserer Runde sind immer Plätze frei.

Verantwortung:
Gertrud Guckenberger
Tel. 67 38 33

Meisterkreis

Dienstag - wöchentlich um 17. 00

Wir wollen nicht nur Fachleute in
unserem Beruf sein - wir möchten
auch wissen, worauf es im Leben
ankommt.

Deshalb nehmen wir uns Zeit zum
Gespräch über Gottes Wort und zum
Austausch über Glaubens- und
Lebensfragen

- 06.07. mit Dr. Frisch
- 14.07. 15.00 Uhr in Kerschbaums-
Garten
- 20.07 Rudi berichtet von seiner
Rumänien-Reise
- 27.07. 15.00 Uhr in Koni's Garten

Verantwortlich:
H.Büttner Tel. 55 03 54 und
P. Fischer Tel. 46 32 45

Sport für Jugend und Erwachsene

Tisch-Tennis

Montag und Mittwoch 18-22 Uhr
mit J.Platzer

Fussball

Mittwoch von 8.15-10.00 Uhr
Hallen-Fussball Leitg. M.Götz

Badminton

Donnerstag von 20.30 - 22.30 Uhr
Badminton mit R. Gebhardt

Triathlon-Volleyball- Eltern-Kind- Turnen - Trekkinggruppe-u.vieles andere mehr

Nähere Auskünfte im CVJM-Anzeiger
im Foyer-Kornmarkt 6 ausliegend.

Oder unter Tel.20629-24 Daniel Klein-
Bäcker-Sekretär für Jugend+ Azubi

Daniel.klein@cvjm-nuernberg.de oder
kornmarkt@cvjm-nuernberg.de und
www.cvjm.nuernberg.de zu erhalten.

Wir wünschen allen Lesern erholsame
Urlaubstage

W. Leykauf



DHW
Die große deutsche Markenhefe
„Qualität, die aufgeht!“
DHW
Deutsche Hefewerke GmbH
Bucher Hauptstraße 53-55 · 90427 Nürnberg · Telefon (09 11) 9 93 45-22 · Telefax (09 11) 9 93 45-41
Internet: www.deutsche-hefewerke.de